

Mascha Schacht



Balkon Basics

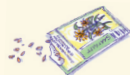
Stadtgärtnern
für Anfänger



G|U



INHALT



Bahn frei für Topfpflanzen 6

* Begrenzter Platz – grenzenloses Glück	8
* Freunde fürs Leben:	
Jung, grün, sexy sucht ...	10
* Pflanzgefäße – super-easy	12
* Gut geerdet: Substrate für Topfgärtner	14
* Tropfen für Tropfen: Richtig gießen	16
* Es ist angerichtet: Powerfood für Pflanzen	18
* Fit for fun: Gesunde Topfbewohner	20
* Gesundheitscheck: Ernstfall eingetreten	22
* Grundausstattung für Topfgärtner	24

Frühling 26

* Lust auf ... Frühlingsfrische!	28
* Vorkultur: Blitzstart für Ungeduldige	30
* Recyclinghelden: Dosengemüse & Co.	32
* Schritt für Schritt:	
Aussäen und pikieren	34
* Best of Gemüse – die gelingen immer	36
* Start me up! Gute Laune mit Frühblühern	38
* Best of Zwiebelblumen – die gelingen immer	40
* Gut sortiert: Primeln	42
* Gestaltung: Frühlingsfrische Ideen	44
* Die Längerkönner: Stauden und Gehölze	46
* Best of Stauden – die gelingen immer	48
* Für sonnige Gemüter: Südlagen	50
* Schattenzauber für Hof und Balkon	52
* Schritt für Schritt: Gehölze in Bestform	54
* Best of Ziergehölze – die gelingen immer	56

Sommer 66

* Lust auf ... Sommerspaß!	68
* Hochkonjunktur auf dem Balkon	70
* Fröhliche Sommerblumen	72
* Schritt für Schritt: Blütenschmuck im Gefäß	74
* Best of Sommerblumen – die gelingen immer	76
* Schillernd: Exotische Kübelpflanzen	78
* Schritt für Schritt:	
Beinfreiheit für Topfriesen	80
* Best of Kübelpflanzen – die gelingen immer	82
* Gestaltung: Südseezauber im dritten Stock	84
* Bewässerung: Easy going bei Hitze	86
* Play it again, Sam:	
Was regelmäßig zu tun ist	88
* Vitamine voraus: Balkongenüsse	90
* Paradiesisch: Tomaten	92
* Gut sortiert: Tomaten-Sorten	94



Herbst & Winter 118

* Lust auf ... Herbst- und Winterzauber!	120
* Farbenprächtiges Finale	122
* Best of Herbstschmuck – die gelingen immer	124
* Schritt für Schritt: Blumenzwiebeln setzen	126
* Reif für den Winter	128
* Winterurlaub: Kübelpflanzen überwintern	130
* Schritt für Schritt:	
Kälteschutz für Topfpflanzen	132
* Fit für Eis und Schnee	134

Gestaltung 136

* Voll verplant: Grundlagen	138
* Boden gut machen	140
* Hardware & Software: Balkonausstattung	142
* Frischekur für ...	144
* Sicht- und Windschutz	146
* Best of Kletterpflanzen – die gelingen immer	148
* Nachbarschaftspflege	150



DIE GU-QUALITÄTS-GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100%ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:
Wir legen Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur im eigenen Garten. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:
Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG
Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.



* Aussaat- und Pflanzkalender	152
* Adressen und Literatur	154
* Register	156
* Impressum	160

- 🌿 allgemeine Gartenarbeit
- 🍷 Obst, Gemüse & Kräuter
- 🌱 Zierpflanzen



FRÜHLING

DAS WURDE ABER AUCH ZEIT! ENDLICH SIND DIE MONATE DES WARTENS VORBEI. DIE **VÖGEL** BEGRÜßEN UNS MORGENS MIT EINEM FRÖHLICHEN LIEDCHEN, DIE **SONNE LACHT** VOM BLAUEN HIMMEL – UND DIE BUNTEN SAMENTÜTCHEN IM GARTENCENTER BRINGEN UNS **IN VERSUCHUNG**. DAS EINZIGE PROBLEM: FÜR WELCHE SOLL MAN SICH BLOSS ENTSCHEIDEN?!

Lust auf ... Frühlingsfrische!

ZWIEBELBLUMEN-MINIS

Ei, sind die niedlich!

Sie brauchen: Eierpalette • Eier • Moos • Zwiebelblumen, z. B. Schneeglöckchen, Traubenhyazinthen, Krokusse

1. Eier aufschlagen und Inhalt zur späteren Verwendung in den Kühlschrank stellen. Schalen gründlich mit heißem Wasser ausspülen.
2. Umhüllen Sie die Blumenzwiebeln mit dem Moos, dass Sie vorher etwas befeuchtet haben. Dann setzen Sie das Ganze vorsichtig in die Eierschalen.
3. Die Eierschalen in der Palette arrangieren. Wer mag, verziert die Palette mit etwas Moos. Nicht vergessen: Rührei machen und am geschmückten Tisch genießen.



HYAZINTHENGÄßER

Bastelfantasie treibt Blüten

Sie brauchen: Hyazinthenzwiebeln • PET-Flaschen in einer Größe von 0,5–1 Liter • Cuttermesser

1. Schraubverschluss entfernen. Flasche halbieren und den oberen Teil mit dem Hals nach unten in die untere Flaschenhälfte stecken. Bis zur Hälfte des Flaschengewindes mit Wasser füllen.
2. Nun eine Zwiebel in die umgedrehte Flaschenhälfte setzen – sie darf keinen direkten Kontakt mit dem Wasser haben! Bei ca. 8 °C dunkel stellen, bis sich lange Wurzeln gebildet haben.
3. Dann hell und warm, aber nicht direkt neben der Heizung platzieren. Bald sprießen Blätter und herrlich duftende Blüten.



SALWEIDE MIT PRIMELN

Schnell gemacht

Sie brauchen: 1 Salweiden-Hochstämmchen • 1 Pflanzgefäß • 3–5 Primeln (je nach Topfgröße) • Blumenerde • Gießkanne

1. Setzen Sie das Hochstämmchen in das mit einer Drainageschicht und bereits etwas Erde befüllte Pflanzgefäß.
2. Füllen Sie rundum Erde auf. Der Wurzelballen muss so tief im Topf sitzen, dass Sie nun bequem die Primeln darüber setzen können und dennoch ein etwa 2 cm hoher Gießrand bleibt.
3. Zuletzt noch angießen, damit die Pflanzen gut einwurzeln – fertig.

KRESSEBROT

Mit selbst gezogener Kresse

Zutaten: Teller oder Schale • 2–3 Küchentücher oder etwas Watte • Kressesamen • Sprühflasche mit Wasser

1. Breiten Sie eine Handvoll Watte oder zusammengelegte Papiertücher auf dem Teller aus und befeuchten Sie sie.
2. Darauf verteilen Sie die Kressesamen gleichmäßig dicht und besprühen sie mit Wasser. In den kommenden Tagen nicht austrocknen lassen.
3. Nach spätestens einer Woche können Sie die Sämlinge mit einer Schere abschneiden. Auf einer Scheibe frischem Brot mit gesalzener Butter oder Frischkäse verteilen und genießen.



BÄRLAUCH-PESTO

Frisch geerntet vom Balkon

Zutaten (2 Pers.): 1 Handvoll Bärlauch • 100 g Pinienkerne; alternativ geriebene Mandeln oder Haselnüsse • 75 ml Olivenöl • Salz • Pfeffer • 50 g Parmesan oder Pecorino

1. Bärlauch waschen und sorgfältig trockentupfen.
2. Zusammen mit dem Öl und den Pinienkernen oder Nüssen im Mixer eine geschmeidige Masse herstellen.
3. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Den Käse reiben und hinzufügen.
5. 200–300 g Spaghetti in Salzwasser bissfest kochen. Beim Abgießen etwas Nudelwasser auffangen.
6. Die Nudeln mit dem Pesto mischen, eventuell etwas Nudelwasser zugeben.
7. Tipp: Für Pesto auf Vorrat nur Bärlauch und Öl mischen und in ein zuvor ausgekochtes Schraubglas füllen. Mit Öl bedeckt hält sich das Pesto im Kühlschrank mehrere Wochen. Übrige Zutaten kurz vor dem Verzehr ergänzen.



EIER FÄRBen

Natürlich mit Naturfarben

Sie brauchen: Für Rotviolett: Schalen von Roter Beete oder 1 Handvoll Rotkohlblätter • Braun: Zwiebelschalen oder Kaffeesatz • Grün: Spinat oder Petersilie • Gelb: Curcuma

1. Das Wasser mit dem jeweiligen Zusatz etwa 30 Minuten kochen. Dann die Eier hineingeben und für weitere 10 Minuten mitkochen.
2. Ein Schuss Essig im Kochwasser sorgt für intensivere Farben, Einreiben mit einer Speckschwarte oder etwas Öl für Glanz.
3. Sie benötigen je 1 Handvoll Material auf 1 Liter Wasser. Beim Curcuma (aus dem Gewürzregal im Supermarkt) genügen 20 g Pulver.

Fröhliche Sommerblumen

Sie sind perfekt für alle, die Abwechslung lieben: Einjährige Balkonpflanzen und bunte Sommerblumen blühen zwar nur eine Saison lang, dafür aber umso üppiger. Unkompliziert sind sie obendrein.

Unzählige schöne Blumen warten darauf, Ihren Balkon zu schmücken – aber Platz ist gerade mal für zehn? Entscheiden Sie sich einfach für einjährige Balkonpflanzen und verleihen Sie Ihrem grünen Reich jedes Jahr ein neues Gesicht. Wer sofort Ergebnisse sehen will, für den stehen auf den Verkaufstischen viele teils schon blühende Jungpflanzen bereit: Elfenspiegel, Verbenen, Zauberglöckchen und dergleichen wollen nur noch eingepflanzt, regelmäßig gegossen und gedüngt werden, schon verwandeln sie Kästen, Kübel und Ampeln in ein Blütenmeer.

Glück in Tüten

Lassen Sie sich gerne überraschen, sind Blumenmischungen zum Aussäen genau das Richtige. Ob Sie sich einen Blüentraum in Blau-Weiß wünschen, Schmetterlinge anlocken möchten oder nach Spezialisten für besonders heiße Plätze suchen, unter den zahlreichen Mischungen werden Sie garantiert fündig. Loses Saatgut streut man direkt in den mit Erde gefüllten Kasten oder Kübel aus. Je nach Angaben auf der Packung bedeckt man es dünn mit Erde oder drückt es lediglich an und gießt (→ Seite 34).

Entfernen Sie Verblühtes wie hier am Ziertabak regelmäßig.

Drinne vorgezogene Sonnenblumen haben einen Wachstumsvorsprung.

Schnell gemacht

SAMENBOMBEN BASTELN:

Ihr Name klingt martialisch, ihr Inhalt verspricht Love & Peace: Samenbomben sind eine tolle Erfindung. So geht's:

- * Saatgut verschiedener Blumenarten miteinander mischen. Dann Samen mit Kompost und Tonpulver (→ Seite 154) vermengen im Verhältnis 1:3:5. So viel Wasser zugeben, dass eine gut formbare Masse entsteht.
- * Walnussgroße Kugeln formen und an einem luftigen Ort abseits der prallen Sonne trocknen lassen. Anschließend werfen oder an Freunde verschenken. Tipp: Gute Keimraten erzielen Sie mit heimischen Wildpflanzen wie Klatsch-Mohn (*Papaver rhoeas*) und Kornblume (*Centaurea cyanus*).

Saatbänder haben den Vorteil, dass die Samen zwischen dünne Papierschichten eingebettet schon genau im richtigen Abstand zueinander liegen. Saatvliese oder -platten haben ein größeres Format und eignen sich sehr gut für Töpfe und Kübel. Mit der Schere schneidet man sie einfach auf die passende Größe zurecht. Natürlich können Sie anstelle von bunten Mischungen auch einzelne Pflanzenarten aussäen. Große Samen wie von Sonnenblumen säen Sie in Dreiergrüppchen aus, lassen aber nur den kräftigsten Sämling stehen; die anderen können Sie umpflanzen. Auch Ringelblumen, Zinnien und Löwenmäulchen gehören zu den Sommerblumen, die direkt draußen ausgesät werden – und

von denen man auch ganz einfach eigenes Saatgut ernten kann, vorausgesetzt, man verwendet samenreife Sorten (→ Seite 31). Warten Sie, bis die nach der Blüte heranreifenden Samenstände fast vollständig getrocknet sind. An einem sonnigen, trockenen Tag brechen Sie dann die Samenkapseln oder -schoten auf und klopfen die Samen in eine vorher beschriftete lichtundurchlässige Papiertüte. Diese bewahren Sie bis zum Frühjahr an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf. Nicht vergessen: Zweijährige wie Bart-Nelke (→ Seite 48), Stockrose und Fingerhut aussäen. Sie bilden im Jahr nach der Aussaat nur eine Blattrosette und blühen im zweiten – dann aber mit voller Kraft.

Schritt für Schritt: Blütenschmuck im Gefäß

Nach den letzten Spätfrösten machen sich Ihre Balkonblumen bereit für den großen Auftritt. Nach kurzer Eingewöhnungszeit präsentieren sie sich schon bald in Bestform.

ZUTATEN FÜR BLÜTEN-POTPOURRI:



Balkonkasten,
Kübel oder Ampel



Kies oder Blähton



Gärtnervlies



Blumenerde



Pflanzschaufel



Pflanzen



1

Kästen und Kübel bepflanzen ist wirklich ein Kinderspiel. Ehe Sie jedoch loslegen, sollten Sie kontrollieren, ob die ausgewählten Gefäße schon Wasserabzugslöcher haben. Bei vielen gekauften Exemplaren aus Kunststoff sind die Löcher zwar vorgeprägt, müssen aber noch aufgebohrt werden. Auch bei Gefäßen Marke Eigenbau sollten Sie gegebenenfalls zum Handbohrer oder zur Bohrmaschine greifen, bei Kunststofftaschen reicht die Schere. Tipp: Kunststoffaschen schmiegen sich, wenn sie erst mal mit Erde befüllt sind, oft so perfekt an den Boden an, dass das Wasser trotz Abzugslöchern kaum abfließen kann. In diesem Fall hilft eine Holzpalette als Unterstell. Blumenampeln bepflanzen Sie entweder zu zweit, sodass einer die meist rund oder spitz zulaufende Ampel in der Senkrechten halten kann. Oder Sie setzen die Ampel einfach auf einen Topf in der passenden Größe.



2



4



3



5



Vitamine voraus: Balkongenüsse

Hurra, die erste Gemüsernte steht bevor! Ruck, zuck ist die leckere Beute weggefuttern – da heißt es gut planen, damit der Nachschub nicht ausgeht. Und gießen, was das Zeug hält.

Kartoffeln sind erntereif, wenn ihr Kraut welkt, Stangen- und Buschbohnen, wenn sie beim Biegen glatt brechen. Kohlrabi sind zarter, je früher man sie erntet.

Rohkost – hat Ihnen dieser Begriff bis vor Kurzem kalte Schauer über den Rücken gejagt? Das Wort mag auch weiterhin ziemlich verstaubt klingen. Aber wer zum ersten Mal in eine frisch geerntete Karotte gebissen oder die Schärfe eines knackigen Radieschens aus eigenem Anbau genossen hat, wird schnell selbst zum Rohkostfan. Und das sogar recht bald, denn beispielsweise Radieschen sind echte Schnellstarter: Bereits sechs Wochen nach der Frühlingsaussaart Anfang März können Sie die ersten pinkfarbenen Kugeln aus der Erde ziehen – oder auch gelbe, violette oder weiße, mehrfarbige oder zapfenförmige, denn das Sortiment ist groß. Im Sommer verkürzen die kleinen Scharfmacher die Zeit bis zur Ernte sogar auf vier Wochen. Auch Eichblatt-Salate oder die gekrauten Lollo-Züchtungen wandern bereits nach vier bis sechs Wochen vom Kasten auf den Teller. Diese sogenannten Pflück-Salate sind übrigens optimal für Singles: Von ihnen können Sie immer wieder eine Handvoll Blätter ernten; solange Sie das Herz schonen, wächst der Salat weiter. Irgendwann ist er dann allerdings doch verbraucht, wie sich überhaupt nach und nach die ersten Lücken in der Gemüseabteilung von Balkon, Dachgarten oder Hinterhof zeigen. Damit bei diesem Anblick keine Panik aufkommt, lohnt es sich, von Anfang

an in mehreren Sätzen zu säen – also lieber erst mal nur die Hälfte des Balkonkastens mit Samen oder Jungpflanzen bestücken und zwei Wochen später die andere Hälfte. Auf diese Weise können Sie sich über eine längere Erntezeit freuen und fühlen sich nicht wie ein Kaninchen, weil das Gemüse schneller wächst, als Sie es wegmümmeln können. Entstandene Lücken lassen sich bis Mitte Juni mit nahezu allem füllen, was das

Schnell wachsendes Gemüse wie Kohlrabi füllt entstandene Lücken.



Herz begehrt, denn angesichts der angenehmen Temperaturen entwickeln sich die Pflänzchen ausgezeichnet – ausreichendes Wässern vorausgesetzt. Denken Sie daran, sehr dicht stehende Keimlinge zu vereinzeln: Auf den Saatgutpackungen ist angegeben, wie viel Abstand die Pflänzchen zueinander haben sollten. Lassen Sie die kräftigsten Exemplare stehen und ziehen Sie die schwächeren dazwischen heraus. Im Juli können Sie ebenfalls aus dem Vollen schöpfen und beispielsweise Möhren, Kohlrabi, Salate oder Bohnen aussäen. Doch auch danach wird jedes Fleckchen freie Erde genutzt.

Späte Lückenfüller

Gerade im Topfgarten gilt dabei: Gemüse muss nicht immer in Reih und Glied wachsen. Wo im Urlaub doch die eine oder andere Sommerblume schlapp gemacht hat, können Sie die freien Stellen ebenso gut mit Kohlrabi-Jungpflanzen füllen und den leer gewordenen Kübel schmückt bis zur Ernte im Herbst ein durchaus attraktiver Wirsing. Kresse, Radieschen und Salate können Sie sogar bis Mitte September aussäen. Tipp: Von vielen Gemüsearten, beispielsweise von Karotten, Salaten, Kohlrabi und Wirsing, gibt es spezielle Sorten für den frühen und den späten Anbau. Es lohnt sich, auf diese Angaben zu achten. Frühe Sorten wachsen oft schon bei niedrigeren Temperaturen gut, späte Sorten hingegen punkten oft mit einer kürzeren Kulturdauer oder sind »schossfest«. Das bedeutet, dass etwa Salat bei höheren Temperaturen nicht vorschnell in die Höhe schießt und Blüten treibt.

Hurra, die Blätter der Kartoffeln welken, die Ernte kann also beginnen!



Noch bis Mitte September haben Sie Zeit, um Salat auszusäen – los geht's.



Best of Gemüse – die gelingen immer

Möhre

Daucus carota ssp. sativus



Saattiefe: 3 cm | Pflanzabstand: 4 × 15 cm

Pflege: Nach der Direktsaat gleichmäßig feucht halten, aber Staunässe vermeiden. Bei zu engem Abstand einige Sämlinge herausziehen. Bei früher Aussaat mit Folie abdecken. Mehrmals im Abstand von ein paar Wochen aussäen.

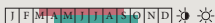
Sorten: 'Bolero F1' bringt hohe Erträge bei gutem Geschmack. 'Nantaise 2/Fanal' ist samenfest und lange lagerfähig, 'Purple Haze' (F1-Hybride) dunkelviolet.

Extra-Tipp: Eine Vliesabdeckung im Spätherbst verlängert die Erntezeit.



Radieschen

Raphanus sativus



Saattiefe: 1 cm | Pflanzabstand: 5 × 10 cm

Pflege: Säen Sie mehrere Sätze im Abstand von ein paar Wochen. Mit regelmäßiger Wasserversorgung werden die Radieschen zart und nicht zu scharf. Beim Verzehr mildert Salz die Schärfe. Mit der Zeit schieben sich die Knollen ein Stück aus der Erde heraus. So sehen Sie, wann sie groß genug zum Ernten sind.

Sorten: '18 Jours' ist eine längliche rot-weiße Sorte und samenfest. 'Raxe' ist ein klassisch rundes Radieschen.

Extra-Tipp: Frische Radieschenblätter sind super für Suppen und Pesto.



Salat

Lactuca sativa



Saattiefe: 1 cm | Pflanzabstand: 25 × 25 cm

Pflege: Vorkultur ab März möglich. Auf gleichmäßige Wasserversorgung achten. Düngen ist nicht notwendig. Kopfsalat wird im Ganzen geerntet. Bei Pflück- oder Schnittsalat kann man einzelne Blätter ernten: Solange das Herz unversehrt bleibt, wächst der Salat weiter.

Sorten: 'Wunder von Stuttgart' ist ein guter samenechter Kopfsalat, 'Lollo Rossa Solmar' ein gesunder Pflücksalat.

Extra-Tipp: Bevorzugen Sie 'schossfes-te' Sorten, sie blühen nicht so früh.



Rauke / Rucola

Eruca sativa, Diplotaxis tenuifolia



Saattiefe: 1 cm | Pflanzabstand: 5 × 20 cm

Pflege: Erde nicht austrocknen lassen. Nach 4–6 Wochen ist die Rauke erntereif. Wenn Sie stets nur die äußeren Blätter pflücken, können Sie wochenlang ernten. Ein schützendes Vlies in Frostdächten verlängert die Ernte im Herbst.

Sorten: Wer es gerne schärfer mag, wählt statt der Saat-Ölrauke (*Eruca sativa*) den Schmalblättrigen Doppelsamen (*Diplotaxis tenuifolia*), der auch im Halbschatten gut gedeiht. Die jungen Blätter sind milder als die größeren.

Extra-Tipp: Rucola können Sie ganzjährig auf der Fensterbank ziehen.



Bohne

Phaseolus vulgaris



Saattiefe: 3 cm | Pflanzabstand: 50 × 100 cm

Pflege: Häufeln Sie Erde zeltförmig um den Fuß der Jungpflanzen an, damit dort zusätzliche Wurzeln gebildet werden. Das erhöht die Standfestigkeit. Stangenbohnen brauchen volle Sonne, Buschbohnen (*P. vulgaris* var. *nanus*) gedeihen auch noch im Halbschatten.

Sorten: Die Buschbohne 'Flevoro' ist fadenfrei und resistent gegen typische Bohnenkrankheiten, genau wie die hellgelbe Stangenbohne 'Neckargold'.

Extra-Tipp: Pflanzen Sie Bohnenkraut in die unmittelbare Nachbarschaft, es schreckt Bohnenläuse ab.



Kohlrabi

Brassica oleracea var. *gongylodes*



Saattiefe: 1 cm | Pflanzabstand: 30 × 40 cm

Pflege: Nicht zu tief pflanzen, die Knolle darf nicht auf der Erde aufliegen. Zwei Wochen nach dem Pflanzen mit Kompost versorgen. Achten Sie auf eine gleichmäßige Wasserversorgung, sonst wird das Fruchtfleisch holzig.

Sorten: Die samenechte weiße Sorte 'Superschmelz' bildet sehr große Knollen, ohne dabei holzig zu werden. Die blaue 'Blaro' ist ebenfalls eine samenechte Sorte (→ Seite 30) und sehr robust.

Extra-Tipp: Blauschalige Sorten sind etwas zarter als die weißen, brauchen aber etwas länger, bis sie reif sind.



Gut sortiert: Exotische Genüsse

Wer gerne nascht und öfter mal was Neues ausprobieren möchte, wird hier fündig: Acht Kandidaten aus fernen Ländern bewerben sich um einen warmen, sonnigen Platz auf dem Balkon.



Cranberry

Vaccinium macrocarpum

Die Großfrüchtige Moosbeere trägt im Mai und Juni rosa Blüten und ab September leuchtend rote Früchte. Immergrün, 20 cm hoch.



Litchitomate

Solanum sisymbriifolium

Eine Verwandte der Tomate. Auf die weißen bis hellvioletten Blüten folgen ab August kleine rote Beeren. 1–2 m hoch, mit Stacheln.



Birnenmelone

Solanum muricatum

Auch Pepino genannt. 80–120 cm hoch. Weißviolette Blüten und eigroße gelbe Früchte mit violetten Streifen. Frostfrei überwintern.



Ananaskirsche

Physalis pruinosa

Ab Juli fruchtig süße hellgelbe Beeren in lampionähnlichen Hüllen. Reife Früchte fallen ab. Anbau wie Tomaten. Höhe 30–80 cm.

Erdnuss

Arachis hypogaea

Die gelben Blüten senken sich nach der Befruchtung in die Erde, wo die Früchte reifen. Ernte im Herbst, wenn die Pflanze vertrocknet.



Gojibeere

Lycium barbarum

Violette Blüten und rote Früchte. 'Sweet Lifeberry' wächst kompakt und fruchtet reichlich. 150 cm hoch. Frosthart mit Winterschutz.



Maracuja

Passiflora edulis

Kletterpflanze mit herrlichen Blüten und Früchten. Bis 2,5 m hoch. Zwei Pflanzen verbessern die Befruchtung. Hell und warm überwintern.



Stadtgärtnern für Anfänger



Lust auf bunte Blüten, Naschobst oder leckeres Gemüse? Platz dafür ist überall! Selbst auf dem kleinsten Balkon oder im Innenhof! Was zählt, ist der eigene Spaß dabei. Also, Tür auf, Handschuhe an und einfach losgärtnern! Ganz wie's Ihnen gefällt!

Hier finden Sie alle **Basics**, die Sie zum Stadtgärtnern brauchen. Und auch gute Tipps zum Biogärtnern.

Best of: Die vorgestellten Blumen, Früchte, Gemüse und Kräuter wachsen und gedeihen garantiert!

Go green: **Ideen** zum Selbermachen lassen Ihren grünen Daumen wachsen.

WG 421 Garten
ISBN 978-3-8338-3936-8



9 783833 839368

€16,99 [D]
€ 17,50 [A]

www.gu.de

G|U